



ÄNDERUNGEN DER BESOLDUNG

Zulagen für Polizisten bleiben deutlich hinter den Forderungen der GdP zurück

Ende November ging bei der Bremischen Bürgerschaft das Gesetz zur Änderung besoldungsrechtlicher und weiterer dienstrechtlicher Vorschriften ein. Damit wird für die Anpassung der Besoldungs- und Versorgungsbezüge 2017/2018 und die Neuregelung einiger Zulagen das Gesetzgebungsverfahren fortgesetzt.

Wie bereits vom Senat beschlossen, soll die Besoldung und Versorgung der Bremer Beamtinnen und Beamten und Versorgungsempfänger in der Höhe des Tarifergebnisses, aber um sechs Monate verschoben, übertragen werden. Die Erhöhungen betragen damit 2 Prozent, mindestens aber 75 Euro ab 1. 7. 2017 und 2,35 Prozent ab 1. 7. 2018. Die Anwärterbezüge werden jeweils um 35 Euro angehoben.

Bestimmte Elemente des Tarifabschlusses konnten nicht deckungsgleich auf die Besoldung übertragen werden. Hier konnte letztlich mit dem Senat eine Einigung dahingehend hergestellt werden, dass als Ausgleich ein Weihnachtsgeld in Höhe von 840 Euro für Anwärter und für Beamte auf Probe der Besoldungsgruppen bis A 8 und 710 Euro für die Besoldungsgruppen A 9 bis A 11 gezahlt wird. Das ist ein Schritt in die richtige Richtung, bleibt aber noch deutlich hinter einem vollständigen Weihnachtsgeld für alle Beamtinnen und Beamten sowie für die Versorgungsempfänger zurück.

Eine zentrale Forderung der Gewerkschaft der Polizei, die Anhebung der Polizeizulage und deren Umwandlung in eine Amtszulage, nahm der Senat nicht auf.

Über den Gesetzentwurf hinaus hat der Senat auch eine **Erschwerniszulagenverordnung** für das Land Bremen beschlossen. Für Polizisten wird damit aus der bisherigen Schicht- und

Wechselschichtzulage und der Zulage für Dienst zu ungünstigen Zeiten eine **neue Zulage für besonders belastende Dienste im Polizeivollzug** geschaffen. Weiterhin werden die Zulagen für Spezialkräfte angehoben und spezialisierte Einheiten in den Kreis der Zulagenberechtigten aufgenommen. Insgesamt werden diese Zulagen damit um etwa 740 000 Euro im Jahr angehoben.

„Das reicht nicht.“ so der stellvertretende Vorsitzende der GdP Bremen. „Zulagen wurden mit einer Ausnahme seit 2006, teilweise seit 1999 nicht mehr angehoben. Die Anpassungen gleichen teilweise noch nicht einmal den Wertverlust aus.“

Dienste in der Freitag- und Samstagnacht sowie Dienste an Feiertagen

sollen künftig mit 4 Euro je Stunde ausgeglichen werden.

„Wer arbeitet denn schon Weihnachten oder Silvester für einen Zuschlag von 4 Euro je Stunde?“ fragt Heinfried Keithahn. „Wir sind enttäuscht. Haben wir hier doch sehr maßvoll eine Zulage in Höhe von 5 Euro je Stunde gefordert.“

Am Rande des beamtenpolitischen Gesprächs des DGB mit dem Präsidenten des Senats der Freien Hansestadt Bremen, Dr. Carsten Sieling, der Bürgermeisterin Karoline Linnert und dem Staatsrat für Finanzen, Henning Lühr, wurden schon für Anfang 2018 weitere Gespräche vereinbart.

Heinfried Keithahn
stellv. Landesvorsitzender

BESOLDUNG

Polizeizulage deutlich erhöhen

Auf der Personalversammlung der Polizei Bremen im November 2017 wurde deutlich, dass sich die neue **Erschwerniszulagenverordnung des Landes Bremen in der letzten Abstimmungsrunde befindet. Nach unbestätigten Informationen soll die Polizeizulage nicht erhöht und damit weiterhin in Höhe von 127,38 Euro je Monat gezahlt werden.**

„Falls das stimmt, ist das ein Schlag in das Gesicht aller Kolleginnen und Kollegen!“, so der stellvertretende Vorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Heinfried Keithahn.

Die Polizeizulage könnte auch als erste Gefahrenzulage bezeichnet werden. Sie soll Besonderheiten des polizeilichen Vollzugsdienstes aus-

gleichen. Dazu gehört auch, dass Kolleginnen und Kollegen notfalls Leben und Gesundheit für den Staat einsetzen.

„Wo, wenn nicht bei der Polizei, haften Menschen mit ihrer Gesundheit für die Sicherheit des Staates? Und unsere Kolleginnen und Kollegen sind selbst längst Ziel geplanter Angriffe!“, so Heinfried Keithahn weiter.

Wiederholt wurden an Privatfahrzeugen von Polizisten die Radmuttern gelöst, der Lack zerkratzt oder Spiegel abgetreten. Im Bremer Steintorviertel wurde ein Streifenwagen gezielt in einen Hinterhalt gelockt und die Besatzung mit Steinen und Leuchtspurgeschossen angegriffen. Auch die Angriffe auf die Geschäftsstelle der GdP Bremen 2016 und 2017 reißen sich hier nahtlos ein.

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

„Polizisten werden angespuckt, gebissen und mit Kot beworfen und nicht selten dabei auch noch der Gefahr der Ansteckung mit Krankheiten ausgesetzt. Daher fordern wir eine deutliche Anhebung der Polizeizulage auf 200 Euro im Monat“, so Heinfried Keithahn.

Die Polizeizulage beträgt heute nach einem Dienstjahr 63,69 Euro und nach zwei Dienstjahren 127,38 Euro. Die GdP fordert eine Anhebung auf 200 Euro im Monat sowie eine Dynamisierung und Ruhegehaltfähigkeit.

Neuer Vorstand führt erste Gespräche

Bereits kurz nach der Mitgliederversammlung am 20. 9. 2017 und den dortigen Neuwahlen hat sich der neue Kreisgruppenvorstand seinen Aufgaben gewidmet.

Einer der ersten Termine war ein Treffen mit Herrn Prof. Dr. Wehr von der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Bremen am 17. 11. 2017.

Aus Sorge um die Einstellungszahlen sowie die Ausbildungsqualität hat die Kreisgruppe sich der Problematik angenommen und eine Pressemitteilung verfasst. Diese wurde am 29. 11. 2017 in der Nordsee Zeitung abgedruckt.

Beim beamtenpolitischen Gespräch am 29. 11. 2017 der DGB-Gewerkschaften mit Frau Linnert, Herrn Sieling und Herrn Lühr wurde dies thematisiert. Herr Lühr versicherte, dass die Politik die Probleme erkannt hat und an deren Abhilfe arbeitet.

Ebenso berichtete am 30. 11. 2017 Radio Bremen 2 über die desolaten Zustände und dass die Verantwortlichen jetzt handeln müssten.

Die Kreisgruppe Bremerhaven ist der Ansicht, dass die politisch Verantwortlichen den Ernst der Lage erkannt haben. Der nächste Schritt ist die Abhilfe der Probleme. Dies wird die Kreisgruppe kritisch beobachten.

Benjamin Kieck

TERMIN

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe 2018, Landesjournal Bremen, ist der 6. Januar 2018.

Artikel bitte mailen an:
Ahlersbande@t-online.de



Die Delegation aus Robert Sauer (stellv. Vorsitzender), Juliane Rath (Junge Gruppe) und mir ließ sich von Herrn Prof. Dr. Wehr die Probleme der Hochschule schildern. Dabei wurde schnell deutlich, dass die Kapazitätsgrenzen bei Weitem überschritten wurden. Bei drei Jahrgängen mit je 80 Anwärterinnen und Anwärtern ist eine qualitativ hochwertige Ausbildung gewährleistet. Mittlerweile liegen wir mit insgesamt 414 Auszubildenden deutlich über dieser Grenze.

Dies führt zu Problemen bei Räumen, Ausstattungen/Übungsmaterialien sowie den eigentlichen Inhalten der Ausbildung.

Die Hochschule hat unter allen Anstrengungen die jetzige Situation kreativ gelöst und gewährleistet weiterhin eine qualitativ hochwertige Ausbildung. Allerdings wird mit der Einstellungszahl in 2018 mit 195 Polizisten in der jetzigen Situation eine Ausbildung nicht möglich sein.

Herr Prof. Dr. Wehr schilderte zudem, dass seine größten Bedenken bei der Gewinnung von Hochschulprofessorinnen und Hochschulprofessoren liegt. Durch die Notwendigkeit der Klagesicherheit des jeweiligen Auswahlverfahrens der Bewerberinnen und Bewerber ziehen sich die Verfahren über ein Jahr. Daher ist jetzt die Zeit zu handeln.

REDAKTIONSZEITEN 2018

Nachstehend geben wir die Termine für den **Redaktionsschluss 2018** des Landesjournals Bremen bekannt:

Einsendeschluss für Beiträge

<u>im Monat</u>	<u>ist der:</u>
Februar:	6. Januar 2018
März:	3. Februar 2018
April:	3. März 2018
Mai:	1. April 2018
Juni:	4. Mai 2018
Juli:	2. Juni 2018
August:	7. Juli 2018
September:	4. August 2018
Oktober:	1. September 2018
November:	6. Oktober 2018
Dezember:	3. November 2018
Januar 2019:	1. Dezember 2018

Texte bitte als Worddokument mit automatischem Zeilenumbruch.

Artikel mailen an:
Ahlersbande@t-online.de.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Bremen**

Geschäftsstelle:

Bgm.-Smidt-Straße 78
28195 Bremen
Telefon (04 21) 9 49 58 50
Telefax (04 21) 9 49 58 59
Behörde: 1 09 48
Internet: www.gdp-bremen.de
E-Mail: info@gdp-hb.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:

Wolfgang Ahlers (V.i.S.d.P.)
c/o Gewerkschaft der Polizei
Bgm.-Smidt-Straße 78, 28195 Bremen
Telefon dienstlich (04 21) 3 62-1 90 56

Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39
vom 1. Januar 2017

Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-642X



Vertrauensleutetagung mit Schwerpunkt Reform 2600

Am 7. 11. 2017 hielt die Fachgruppe Schutzpolizei der GdP Bremen unter reger Beteiligung von 46 Vertrauensleuten ihre turnusmäßige Versammlung ab. Diese stand ganz im Zeichen der Reform 2600, dem anstehenden Landesdelegiertentag im März 2018 und den Wahlen, u. a. für einen neuen Vorstand der Fachgruppe Schutzpolizei.

Nach Begrüßung und kurzer Ansprache durch den Vorsitzenden **Nils Winter** gab es Erläuterungen zum aktuellen Stand der GdP durch den stellvertretenden Landesvorsitzenden Heinfried Keithahn. Neben vielen Themen wie Besoldung, Versorgung, Beamtenrecht usw. kam auch das Thema Dachverband DGB zur Sprache. Diese Thematik wurde aufgrund aktueller Vorkommnisse (Antifa-Kongress in Räumlichkeiten des DGB Bayern in München) nicht zum ersten Mal, stellenweise kontrovers diskutiert.

Im Anschluss an den Situationsbericht wurden dann verschiedene Wahlen (Landesfachausschuss, Kontrollausschuss, Antragsberatungskommission etc.) durchgeführt.

Dank an Nils Winter

Nach der Vorstellung der Kandidaten erläuterte der scheidende Vorsitzende Nils Winter seinen Rückzug aus dem Vorstand der Fachgruppe Schutzpolizei, der angesichts der Mehrfachbelastung durch Personalratsarbeit und der Tätigkeit im geschäftsführenden Landesvorstand mehr als nachvollziehbar ist.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, Nils, für deine geleistete Arbeit, dein Engagement, aber auch deine immer klaren Worte in jede Richtung. Wir verlieren hier einen wirklich guten Mann, der uns aber natürlich in anderer Funktion als Vertreter der Schutzpolizei im Landesvorstand erhalten bleibt.

Wenn man denn einen guten Mann leider verliert, dann könnte man ihn ja durch eine gute Frau ersetzen!

Und genau das ist dann bei der Wahl zum Vorstand der Fachgruppe Schutzpolizei auch geschehen. Erstmals in der Geschichte der Fachgruppe wurde mit **Christina Biese** eine Kollegin zur Vorsitzenden gewählt und das auch einstimmig. Angesichts der Tatsache, dass seit 1987 Frauen in der Polizei eingestellt werden, könnte man das sogar als längst überfällig bezeichnen. Mit Christina haben wir eine Mitarbeiterin an die Spitze gewählt, die immer wieder durch gute Argumentation, Gradlinigkeit und auch angebrachte Zurückhaltung wirklich bewiesen hat, dass sie die Richtige für den Vorsitz der Fachgruppe ist.

Liebe Chrisbi, herzlichen Glückwunsch, wir wünschen dir viel Erfolg und sichern dir unsere volle Unterstützung zu, um den Kolleginnen und Kollegen innerhalb der Polizei Bremens das Arbeitsleben so gerecht und einfach wie möglich zu machen! Behalte vor allem deinen kühlen Kopf, denn der ist in Gesprächen und Verhandlungen mit der Behörden-spitze oder auch der Politik immer gefordert!

Die weiteren Wahlergebnisse haben wir bereits in der letzten Ausgabe Deutsche Polizei veröffentlicht.

Es folgte die Beratung von weit mehr als 20 Anträgen für den Landesdelegiertentag, die zum Großteil auf dem letzten Fachgruppenseminar in Tossens erarbeitet wurden. Ein großer Teil der Anträge war selbsterklärend, bei einigen gab es Erläuterungs- oder Diskussionsbedarf. Letztendliche Abklärung, ob die Anträge so in das Gremium Landesdelegiertentag getragen werden, erfolgt am Ende durch die Antragsberatungskommission, in der Angehörige der Schutzpolizei ebenfalls vertreten sind.

Die behandelten Anträge bieten ein breites Spektrum an Sachthemen, von Besoldung und Soziales über Ausrüstung und Ausstattung bis hin zur Versorgung, und zeigen, dass die Fachgruppe Schutzpolizei versucht, einem großen Teil der Kolleginnen und Kollegen und ihren Bedürfnissen auch gerecht zu werden.

Direktionsleiter informiert über Reform 2600

Nach einem sehr wohltuenden, leckeren Mittagessen durften wir den Direktionsleiter Einsatz, **Rainer Zottmann**, in unserer Mitte begrüßen. Der Direktionsleiter nimmt diese Möglichkeiten, in den Dialog mit den Interessenvertretungen zu kommen, regelmäßig und wohl auch gerne wahr. Die Fachgruppe Schutzpolizei freut sich natürlich darüber, dass entsprechende Entscheidungsträger der Behörde ihr Ohr auch mal „an die Basis“ legen.

Vom Kollegen Zottmann gab es dann eine ausführliche Sachstandsdarstellung der Reform 2600. Auch hier trat deutlich zutage, dass diese Reform aufgrund ihrer Umfänglichkeit und Konsequenzen in den personellen und materiellen Bereichen wohl nicht mal eben übers Knie gebrochen werden sollte, sondern hier sind mit Bedacht und Weitsicht die weiterführenden Schritte einzuleiten. Aus dem Gespräch heraus war auch zu erkennen, dass einige zeitliche Ziele nicht erreicht werden. So zum Beispiel die Zentralisierung der Anzeigenaufnahme, die planmäßig zum 1. 1. 2018 starten sollte, nunmehr wohl aber erst zum 1. 4. 2018 umgesetzt werden kann.

Solche Unwägbarkeiten schlagen natürlich bis zur Basis durch und sorgen dort für entsprechende Unsicherheiten. Beide Seiten sind sich einig, dass der Verunsicherung der Kolleginnen und Kollegen u. a. mit einer noch intensiveren, internen Öffentlichkeitsarbeit begegnet werden muss, vor allem um die immer geforderte Transparenz auch zu erhalten.

Zum Abschluss der Tagung stellen die Kolleginnen und Kollegen fest, dass es eine gelungene Veranstaltung gewesen ist! Zeit, um weitere Gespräche und Diskussionen führen zu können, wird es noch reichlich geben.

Peter Schnaars



Jubilarehrung der Senioren in Bremen



Sie stehen treu zur GdP, die auf der Weihnachtsfeier der Senioren geehrten Jubilare.

Traditionell am ersten Freitag im Dezember treffen sich die Bremer Senioren/-innen zur Weihnachts- und Wiedersehensfeier. Wolfgang Karzenburg begrüßte als Vorsitzender der FG Senioren die Gäste **Heinfried Keithahn** (stellv. Landesbezirksvors.) und **Wilhelm Hinners** (MBB).

In neuem Gewand präsentierte sich das Hotel. Es war sehr gemütlich. Alle hätten es verdient, wenn mehr Teilnehmer an der Weihnachtsfeier teilnehmen würden! Woran mag es liegen? Wenn es neue Vorschläge, neue Ideen gibt, teilt diese bitte dem Vorstand mit.

Auf der Weihnachtsfeier in Bremen werden die pensionierten Kolleginnen und Kollegen für ihre Mitgliedschaft in der Gewerkschaft geehrt. Heinfried Keithahn dankte allen für die Treue in der Gewerkschaft.

Auf 70 Jahre gewerkschaftliche Mitgliedschaft können zurückblicken:

Ruth Gaulke, Richard Gilch.

Für 60 Jahre wurden geehrt:

Theodor Hille, Bernhard Lange,

Herbert Messe, Johanna Nitzsche, Manfred Offermann, Horst-Karl Röhl, Günter Tabken, Curt Gottschalk.

Für 50 Jahre wurden geehrt:

Horst Albinger, Karl-Heinz Altmann, Manfred Kelch, Klaus-Peter Kuhn, Alfred Garlich, Joachim Hayn, Horst Hillmann, Christoph Huber, Horst Irmer, Hans-Jürgen Kirchberger, Volker Lehnhus, Raimond Oefinger, Alfred Preuss, Lothar Reich, Peter Reinicke, Manfred Rischkopf, Erhard Rudolph, Lutz Steenken, Käthe Stelljes, Günter Wichmann.

Für 40 Jahre wurden geehrt:

Joachim Meier, Jürgen Münster, Erika Neumann, Peter Rak, Karl Heinz Vetter, Michael Dreyer, Hubertus Nette, Manfred Schilling, Holger Willems.

Für 25 Jahre wurden geehrt:

Margot Reinken, Klaus Cords, Angelika Miels, Ortrud Pridat, Reinhilde Stackmann, Frank Wehage.

Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen weiterhin beste Gesundheit.
Wolfgang Karzenburg



Monatstreffen

Bremerhaven

Dienstag, 9. Januar 2018, 16.00 Uhr, Ernst-Barlach-Haus, Am Holzhafen 8

Bremen

Donnerstag, 16. Januar 2018, 15.30 Uhr, Grollander Krug

Zu diesem Termin hat der Koll. Heinfried Keithahn sein Erscheinen zugesagt.

Termine auch im Internet auf der GdP-Homepage unter GdP Bremen Senioren.



BÜRGERAMT

Personalrat und Frauenbeauftragte gewählt

Der neue Personalrat des Bürgeramtes stellt sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen vor und bedankt sich für die hohe Wahlbeteiligung und das entgegengebrachte Vertrauen.

- Das Gremium:**
Timo Kuzyk,
 BSC-Nord (Vorsitzender)
Malte Zacharias,
 BSC-Mitte (Stellv.)
Anette Punghorst,
 KFZ-Zulassungsstelle
Nicole Uhlisch,
 KFZ-Zulassungsstelle

- Michael Jablonsky**,
 BSC-Stresemannstr.
Nicole Sander,
 KFZ-Zulassungsstelle
Jan-Lukas Lück, BSC-Mitte

Ziel für diese Amtszeit ist es, eine gute Zusammenarbeit mit den jeweiligen Leitungen des Bürgeramtes, mit der Amtsleitung und nicht zuletzt natürlich mit den Kolleginnen und Kollegen zu erreichen.

Der Personalrat hat sich zur Aufgabe gemacht, bei Problemen gemeinsam nach passenden Lösungen zu suchen. Jeder im Gremium steht den

Kolleginnen und Kollegen für ein persönliches Gespräch und mit Rat und Tat zur Verfügung.

Alternativ hat das Gremium ein **Kontaktformular** entworfen, in welchem Sorgen, Nöte oder auch Änderungsvorschläge über den Personalrat anonym an die Vorgesetzten weitergegeben werden können.

Uns erreicht man:
 telefonisch unter 45 06
 per **E-Mail an personalrat@buergeramt.bremen.de**

Fortsetzung auf Seite 6

THEATERFAHRT

Es sind noch Plätze frei

Niederdeutsche Theatervorstellung in Riede-Felde: „Wellness mit beten dorbi“

Termin: Sonnabend, 17. Februar 2018, 14.30 Uhr; **Ort:** Gasthaus Schierloh, Felder Dorfstraße 61, 27339 Felde bei Riede.

Preis pro Person 15,50 € (Theaterbesuch mit Kaffee und Kuchen/eigene Anreise).

Anmeldungen: Telefon (04 21) 9 49 58 50, E-Mail: seniorengruppe@gdp-hb.de oder beim Treffen am Donnerstag, 16. Januar 2018 im Grollander Krug.

FACHGRUPPE SENIOREN

Alle Monatstreffen

Bremerhaven

13. Februar, 13. März, 10. April, 8. Mai, 12. Juni, 11. September, 9. Oktober, 13. November; Freitag, 14. Dezember, Weihnachtsfeier.

Bremen

8. Februar, 15. März, 12. April, 17. Mai, 14. Juni, 13. September, 11. Oktober, 8. November; Freitag, 7. Dezember, Weihnachtsfeier.

JUNGE GRUPPE



2. LANDESJUGEND KONFERENZ

14. FEBRUAR 2018 · BREMEN



Gewerkschaft der Polizei

Termin merken!

Unter dem Motto „Stark für Dich, Stark für Bremen!“ findet am 14. Februar 2018 um 16.30 Uhr die 2. Landesjugendkonferenz der JUNGEN GRUPPE Bremen (GdP) in den Räumlichkeiten des Bremer Fußballverbandes im Weserstadion statt.

BÜRGERAMT

Fortsetzung von Seite 5

über das Kontaktformular, das die Kolleginnen und Kollegen per E-Mail erhalten haben.

Der Personalrat wird in absehbarer Zeit die einzelnen Arbeitsbereiche besuchen, um sich ein besseres Bild vom neuen Bürgeramt zu machen und sich persönlich im Kollegenkreis vorzustellen.

Ein gesundes und zielstrebiges Miteinander ist die maßgebliche Voraussetzung für gute Arbeitsleistung und ein angenehmes Arbeitsklima, hier gibt es viel zu tun! Der Personalrat fordert alle Kollegen/-innen auf, an dieser Entwicklung teilzuhaben. Denn wir alle arbeiten zusammen und bekanntermaßen ist Arbeitszeit auch Lebenszeit.

Auch die neuen **Frauenbeauftragten** des Bürgeramtes, **Bonnie Rommel** und **Nicole Pittmann** (Stellv.), stellen sich nach der Wahl noch einmal offizi-



V. li.: Malte Zacharias, Anette Punghorst, Timo Kuzyk, Nicole Uhlisch, Michael Jablonsky, Nicole Sander, Jan-Lukas Lück

ell als erste gemeinsame Amtshandlung mit dem Personalrat vor.

Auch wenn beide im BSC-Mitte arbeiten, sind sie selbstverständlich auch für die Kolleginnen in der Stressemannstraße, Pfalzburger Straße

oder im BSC-Nord jederzeit ansprechbar und werden bei Problemen und Konflikten hilfreich zur Seite stehen.

E-Mail: frauenbeauftragte@buergeramt.bremen.de

5. LANDESFRAUENKONFERENZ

Viele Bereiche – unterschiedliche Probleme

Unter dem Motto „OHNE UNS GEHT NICHTS!“ fand am 8. 11. 2017 die 5. Landesfrauenkonferenz in den Räumlichkeiten der Lucius D. Clay-Kaserne statt. Rund 40 Frauen aus allen Bereichen der Polizei Bremen, der OPB Bremerhaven, der Bürger- und Ordnungsämter und des Stadtamtes folgten der Einladung.

Siggi Holschen führte mit viel Empathie und in ihrer gewohnt charmannten und souveränen Art und Weise durch die Tagesordnung.

Als Gastredner stellten sich der Leiter der Ortspolizeibehörde, Herr **Harry Götz**, die Leiterin der Zentralkonferenz der Polizei Bremen, Frau **Andrea Wittrock**, und der GdP-Kreisgruppenvorsitzende Bremerhaven, Herr **Benjamin Kieck**, den interessierten Zuhörerinnen. Ein Dank an dieser Stelle auch an den Vertreter des GLV, Herrn **Axel Kniefs**, für seinen Vortrag zum Geschäftsbericht und der Referentin Frau **Margareta Steinrücke** für ihren Vortrag zum Thema „Gewerkschaften, nie waren sie so wichtig wie heute“.

Frauengruppe mit neuer Vorsitzenden

Nach erfolgter Wahl des neuen geschäftsführenden Landesfrauenvorstandes bleibt zu sagen, dass der alte auch den neuen stellt, wenn auch mit Änderungen.

Der Landesfrauenvorstand setzt sich zusammen aus:

Susanne Wiedemann, Vorsitzende
Siggi Holschen, stellv. Vors.
sowie **Ronda Jütting**, **Nicole Füllmich-Penshorn**, **Gabi Kudlik**, und **Lara Eckholtz**.

Mit **Lara Eckholtz** aus dem Vorstand der Jungen Gruppe Bremen haben wir ein neues Vorstandsmitglied gewinnen können. Lara übernimmt das Amt der Kassiererin.

Die größte Änderung stellt der Rollenwechsel von Siggi und mir dar, wobei Siggi ihrem eigenen Wunsch folgend das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden übernimmt.

Siggi, vielen Dank für deine Arbeit all die Jahre und insbesondere dafür, dass du dem Vorstand weiterhin zur Verfügung stehst.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren die zur Abstimmung gebrachten Anträge der Landesfrauengruppe. aus dem Vorstand der Jungen Gruppe. X X machte sich für das Verlesen der Anträge stark, da dieses als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung gegenüber den Verfasserinnen zu verstehen sei, und übernahm sogleich die Verlesung des Leitantes der diesjährigen Landesfrauen-



konferenz. Der Vorschlag wurde von allen Seiten positiv aufgenommen.

Resümee der 5. Landesfrauenkonferenz: So vielfältig die Mi-



5. LANDESFRAUENKONFERENZ

schung aller anwesenden Frauen auch war, so unterschiedlich waren auch die Probleme, mit denen Frauen innerhalb der Behörden nach wie vor zur kämpfen haben. Dieses ging aus den vielen Wort- und Redebeiträgen der anwesenden Frauen hervor. So gibt es immer noch viele Hindernisse innerhalb der einzelnen Behörden, mit denen wir uns als Landesfrauengruppe in den nächsten Jahren zu beschäftigen haben.

An dieser Stelle ein kleiner Appell an alle Frauen der einzelnen Behörden. Tragt Probleme an uns heran, denn nur erkannte Probleme können als solche angegangen werden.

Susanne Wiedemann



Der neue („alte“) Vorstand der Landesfrauengruppe (v. li.): Lara Eckholz, Susanne Wiedemann, Gabi Kudlik, Nicole Füllmich-Penshorn, Ronda Jütting, Siggil Holschen

KREISGRUPPE BREMERHAVEN

Skat- und Kniffelturnier der GdP

Traditionell am ersten Freitag im November trafen wir uns im Metropol in der Potsdamer Straße, das durch seine geografische Lage und das urige Ambiente glatt als Kulisse in einem Edgar-Wallace-Film dienen könnte. Es fehlte nur noch der Nebel, damit der Gorilla von Soho in Lehe sein Unwesen treiben konnte, während sich die spielfreudigen Kolleginnen und Kollegen in gemütlicher Atmosphäre auf einen heiteren Abend freuten.

Die Gaumenfreuden kamen ebenfalls nicht zu kurz, denn unsere Gastwirtin verwöhnte uns unter anderem mit selbst gemachtem Kartoffelsalat und Frikadellen.

Es wurde 23 Uhr, bis alle Gewinner ermittelt waren. Bei durchgehend guter Laune wurde die Zeit genutzt, um ausgiebig zu zocken und zu kniffeln.

Bei den Knifflern hatte **Anke Peters** den ersten Platz mit 1598 Punkten erreicht. Der zweite Platz ging mit 1568 Punkten an **Alexandra Brinkmann**. Die Würfeltaktik von **Gabriele Gerlach** reichte mit 1547 Punkten für den dritten Platz.

Die Skatspieler mussten den ersten Platz an den Neuling **Christoph Boormert** mit 2200 Punkten abtreten. **Tho-**

mas Kieck konnte seinen zweiten Platz mit 1571 Punkten gegen **Frank Denecke** verteidigen, der 1494 Punkte erspielte.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich wie immer darauf verlassen, dass niemand leer ausging.

Zu gewinnen gab es attraktive Preise unseres OSG-Werbemittelshops der GdP, Süßigkeiten und leckere Fleischpreise von der Mühlenbeck Fleischwaren Manufaktur.

Fortsetzung auf Seite 8



Stiegerührung beim Skat- und Kniffelturnier der Kreisgruppe Bremerhaven



KREISGRUPPE BREMERHAVEN

Fortsetzung von Seite 7

Falls unsere diensthabenden Kolleginnen und Kollegen den in Lehe um-

herstreifenden Gorilla in dieser Nacht nicht erwischt haben sollten, geben wir ihnen im nächsten Jahr mit Sicherheit eine neue Chance, wenn wir

uns beim nächsten Skat- und Kniffelturnier wieder auf Edgar Wallace' Spuren begeben werden.

Brigitte Weinhold

JUNGE-GRUPPE-SEMINAR IN TOSSENS

Nicht nur das Wetter war temperamentvoll

Die Seminarteilnehmer der JUNGE GRUPPE Bremen kommen aus vielen Bereichen der Polizei, das garantiert intensive Diskussionen.

Auch in diesem Jahr hat wieder das alljährliche Seminar der JUNGEN GRUPPE (GdP) Bremen in Tossens stattgefunden. Vom 4. bis 6. Oktober 2017 haben sich insgesamt 13 junge Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen der Hochschule (HfÖV), der Bereitschaftspolizei (BP), der Schutzpolizei (S) und der Kriminalpolizei (K) getroffen. Unter der Leitung des Landesjugendvorsitzenden **Nils Peters** wurde an allen drei Seminartagen fleißig gearbeitet: Es wurden Ideen vorgebracht und verworfen, Themen erläutert und hitzige Diskussionen geführt. Der wohl umfänglichste Themenkomplex war die Vorbereitung der im Frühjahr 2018 stattfin-

denden Landesjugendkonferenz. Hierbei ging es für uns nicht nur um die Erarbeitung von Anträgen für die anstehenden Konferenzen, sondern auch um die Neuausrichtung der JUNGEN GRUPPE für die kommende Legislaturperiode.

Ebenso kamen aktuelle Themen wie die Einstellung unserer neuen Kolleginnen und Kollegen des 2017er-Jahrganges, die neu ins Leben gerufene Facebook-Seite der JUNGEN GRUPPE Bremen und die Reform 2600 zur Sprache.

Nach jedem der langen Tage ließen wir die Abende in entspannter Runde mit Gesellschaftsspielen im gemütlichen Aufenthaltsraum der Herberge ausklingen.

Im Jahr 2018 wird es wieder ein Seminar in Tossens geben, zu dem alle Mitglieder der JUNGEN GRUPPE herzlich eingeladen sind.

Neele Winkelmann

